Abs.:

Botschaft der Demokratischen Republik Äthiopien
S.E. Herrn Fekadu Beyene Ayana
Boothstraße 20A
12207 Berlin

Hameln, 24.03.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass der Journalist Belay Manaye, Mitbegründer und Moderator des Youtube-Nachrichtenkanals Ethio News am 13. November 2023 in Addis Abeba von Polizei- und Sicherheitskräften verhaftet worden ist. Es handelt sich offenbar um eine willkürliche Inhaftierung im Zusammenhang mit seiner journalistischen Tätigkeit, bei der er auch über den Konflikt in der Amhara-Region berichtet hat. Über die Gründe für seine Festnahme wurde er bis heute nicht informiert, es wurde bisher kein Gerichtsverfahren gegen ihn eingeleitet und er hat keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand.

Es handelt sich bei dem Vorgehen gegen Belay Manaye um keinen Einzelfall. Amnesty International wirft den äthiopischen Behörden vor, den seit August 2023 geltenden Ausnahmezustand zu nutzen, um friedliche Kritik von Journalisten zu unterdrücken. Ich habe mich wegen der unrechtmäßigen Inhaftierung von Belay Manaye an den äthiopischen Ministerpräsidenten gewandt. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei.

Ich fordere auch Sie, Herr Botschafter, auf, sich für die Freilassung von Belay Manaye und aller anderen willkürlich verhafteten Journalist*innen einzusetzen sowie dafür, dass Belay Manaye bis zu seiner Freilassung unter Bedingungen festgehalten wird, die internationalen Standards entsprechen. Dazu gehört der Schutz vor Folter und die Möglichkeit des Kontakts zu seiner Familie und seinem Rechtsbeistand.

Mit freundlichen Grüßen